

*man gerichtet der nachrichter hat 2 streich gethan hernach auf dem boden abgesagt Und geruofen herr Landtsseckhelmeister hab ich gerichtet nach eüwerem ergangnen Urtheil, Und rechten, worauf landtsseckhelmeister geantwortet wie ihr dise person gerichtet wil ich meinen herren überbringen ist auch Vom predicanten ein predig auf dem Platz gehalten worden. H. landtv. stadler ist noch drusen gebliben Und war noch dorten der Landtweibel [Josef **Germann**] Und sein bruoder [der vorgenannte Johann Leander Germann] hat ihme gesellschaft gehalten bis haubtm. Keller komen ist, die Catollischen ausschütz sind auch Von ihrem pfarherrn gewarnet worden seie sollen das nit thuen seie seien dottschleger seie haben es aber nichts geachtet. ...⁵".*

- 1) "Copia eines schreibens Von NB an H. NB den 22sten Juli ...". Die Angabe des Jahres ist weggerissen.
- 2) s. EA VI 2, 2424 Nr. 268
- 3) s. ebenda 1452 (Nr. 662) spez. 1453 c. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch **Beat Jakob II.** Zurlauben vertreten gewesen. Die Abtei St. Gallen hatte den Landeshofmeister abgeordnet.
- 4) s. ebenda 2424 Nr. 268
- 5) Hier bricht der Text ab.

Kopie - AH 136, 227

132

1709 September 8., Frauenfeld

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER IM THURGAU, KARL BONAVENTURA] KNOPLI, AN DEN STADT- UND AMTSMajor, [DEN ALT] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG UND DERZEITIGEN TAGSATZUNGSGESANDTEN] HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, [GERICHTS]HERR VON HEMBRUNN, NESSELNBACH¹ UND ANGLIKON, BADEN^{1a}

*"Jch habe mich nit enthalten können, da Vernommen, dass hr. Landtvogt [des Thurgaus, Johann Jakob **Achermann**] einen botten nacher baden schicket, Meinen hochgeehrtisten herren und Patronen auch mit einem par Zeihlen zue riverieren, anvorderst aber demselben zue compatieren, dass die Vatterlands Geschäft sich zue keinem End neigen, Ja immerzue mit Nüwen supravenientzen augmentiert, und verwicklet werden, wie dan der unvermuethete und Neutralitets Tractat-schändende Einbruch dess [österr.] General [Claude-Florimond, Comte de] **Mercy** [ins Elsass] disere sonst langgedaurte Tagleistung Nahmhafft verlängeret hat; Die Proposition Jhro Exlnz dess Frantzösischen herren Ambassadors [François-Charles de Vintimille, Comte du **Luc**], davon ich gestern eine Abschrift gelesen, ist in der warheit sehr be-*

gründet, und ernsthaft, dahero Jch sehr begirig Zue vernemmen, wessen sich die HH.ren Eydtnossen darüber erklären, und wass Sie für eine satisfaction der Cron Frankreich alss dem beleydigten Theil erstatten werden? Jch habe nit begreifen khönnen, was es für eine beschaffenheit habe mit Jenem Mercischen Kistlin², von deme in er-melter Proposition anzug beschichet, wäre wol ein gar zue culpabler fähler, und ... [unauslöschliche] Mackel wan von seithen der Statt Basel, wie schier daraus abzuenemmen, zue diserem Einbruch wäre con-niviert worden etc.

Wo hanget Unser Steiner [=Stein am Rhein] Geschäft?³ Ohnzweifel bey der alten resolution, so lobl. [V] Cath. [im Thurgau mitreg.] Ohrt abgefasset, weilen mihr nit einbilden khan, dass die interponierte Vermittlung werde platz finden. Gestern habe Ein brieff, so Ein Praedicant von Zürich underm 2. huius Einem seiner freunden geschriben, mit disem Enthalt gelesen, /formalia/ Von Baden vernimbt man dass Endtlich dass Steiner Geschäft ausgemacht seye, Nämlich dess hr Landtvogts [Achermann] buess aufgehebt, und die Zue Stein Vor der bruggen bey Jhren alten freyheiten fürbass geschirmt seyn sollen⁴ etc. da sieht man, wie der Calvinische Geist [gemeint der Anhänger von Jean Cauvin, dit **Calvin**] seine Lügen fomentieret:

Jn Toggenburg [- Toggenburger Landrechtsstreit! -] widerfahren grosse Verwirrungen immerzue, Man hat Erst Verwichnen Tagen auf passioniertes anklagen Einess Weibs des Müllers Sohn Zue Schwartzenbach [=Schwarzenbach] einen noch Jungen Knaben alss Einen Bestialischen gebunden nacher Liechtenstäg gefühert, bey der inquisition aber erfunden, dass die anklägerin bekhent, Jhme ohnrecht gethan zue haben, und dass Sie aus anstiftung und passion anderleüthen solches gethan:

Alss einige Von denn so genanten linden oder Fürstl. gesinten [=Anhänger des Abts von St. Gallen, Leodegar **Bürgisser**] an letstgehaltner Landtsgemeindt Vermerkhet, dass Von Jhnen keine nacher Baden Zue kheren Verordnet und ausgeschossen werden, seind, wie Meinem hochgehrtisten herren bekant seyn wird, Etwelche ohnernahmset hinundergangen, welchess Nun die Unrühwige dergestalten empfunden und aufgenommen, dass Sie Selbige durch ein öffentliches Mandat, alss schelmen, und Landtsveräther proclamieren lassen, auch sagt man, dass Jhren Weib, Und kinderen allerhandt Schimpf und Spott widerfahren thüe, Ess wird Zweifelss ohne auch offenbahr seyn, dass die toggenburger auch 50. Mann ausgezogen, und nacher Basel schikken wollen, folglich auch ein actum wegen der Mannschafft exerciert und den Fürsten darinnen depossessioniert haben⁵; Eine Saubere Amnistey?

Bette Umb Zueguethaltung wegen Meiner sudlerey, weilen es in eihl

Zuegangen, Und recomendiere mich Zue beharrlichen grossgunsten der Niemahls aufhöre Zue seyn ...".

- 1) s. Zurlaubiana AH 136/124 Anm. 1a
- 1a) Zurlauben weilte damals als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug auf der am 29. August 1709 begonnenen gemeineidg. Tagsatzung, s. EA VI 2, 1522 (Nr. 691).
- 2) s. ebenda 1535 Zeile 30 bis 1536 Zeile 1
- 3) Dabei ging es um die Frage, ob die Stadt berechtigt sei, ihre im Stadtteil Vorderbrugg ansässigen Bürger mitsamt den übrigen Bürgern zu mustern, s. etwa Zurlaubiana AH 126/192, 194, 198 und 199.
- 4) Von "formalia" bis hierhin ist der Text mit einer gestrichelten Linie unterstrichen.
- 5) s. dazu EA VI 2, 1534 Zeile 33 bis 37

Original, Siegel flachgedrückt

AH 136, 228-229a - Blatt 229^v und 229a^f leer

133

1709 Mai 3., Basel

A

SCHREIBEN VOM [HANDELSHAUS] DIENAST & LINDER AN [ALT] AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT, BEAT JAKOB II.] ZUR-
LAUBEN, [INHABER EINER KOMPAGNIE IM REGIMENT PFYFFER IN
FRANZ. DIENSTEN]¹, ZUG

*"Unsers Hochgeehrten Herrn ang. schreiben Vom 1.^{ten} dises haben durch seinen bedienten wohl empfangen und daraufhin gleich zu demjenigen Mann, Namens Bernhard **Schneider** [von Basel] schickhen lassen umb dessen angelangte recrouten in flandern [- Krieg zwischen Frankreich einer- und Österreich, England und Holland anderseits um die span. Erbfolge -]¹ zu führen, allein es wahre diser von der reiss so Er kurzlich mit alhisigem H Hauptman [Adrian] **Schmidtman[n]** (so un-derwegs tods Verbliehen) auch dahin gethan, noch nicht wider an-heimsch, derohalben unss umb einen anderen sicheren und anständigen vertrauten Mann beworben und den 3 König wirth Von S. Louis so der Feldscherer genennet ... und fast täglich auff solcher Strass ist, unsern hisigen hauptleüthen die jhrige zu Conduciren, erkundiget, hieraus seine adresse U hochgh. bedienthen gegeben, der auch dem vernemmen nach mit H Cap. [-commandant der Kompagnie Zurlauben, Felix] Uttiger [=Utiger] übereinkommen, und die reiss disen Morgen angetretten, die Er verhoffentlich mit Ew. völliger satisfaction ver-richten wird.*

Der Comissaire d'Artill[erie] Von Huningen [=Hünigen] ist erst by etlichen tagen von Breysach wider zuruck kommen, der unss dan wissen lassen dass Er unser bericht an behörige orth ertheilt und von dan-